

Mit kompletter Besetzung (Richard Leib, Stefan Berkmann, Erich Frei, Stefan Held) konnten wir die Gäste aus dem Nachbarlandkreis empfangen. Der FC Scheuring spielte mit Schaur, Lederle, Kulzer und Graf.

Nach den Eingangsdoppeln stand es 2:0 für Moorenweis. Unser Doppel 1 (Berkmann/Frei) gewann gegen Schaur/Lederle 3:1, wobei die einzelnen Satzergebnisse doch etwas unterschiedlich waren (+8, +1 !! -10, +5). Held/Leib gingen gegen Kulzer/Graf sehr motiviert an den Tisch und verloren deshalb keinen Satz (+3, +7, +3).

Das erste Einzel des Moorenweiser Abteilungsleiters war von Nervosität geprägt, weil er mit dem Anti-Top-Belag seines Gegners nur schlecht zurechtkam, am Ende reichte es aber dennoch zu einem knappen Sieg (-11, +6, +12, +6) für Leib. Stefan Berkmann konnte das Angriffs- und Konterspiel des Scheuringer Spitzenspielers Schaur gut parieren und übernahm auch selbst oft die Initiative. So verlor Stefan nur den 3. Satz, hatte aber sonst das Spiel gut im Griff (+5, +3, -8, +6). Mit einer 4:0 Führung im Rücken spielte es sich dann für unser Team ganz gut.

Erich Frei setzte gegen Graf seine langen Noppen sehr konsequent ein und verschaffte sich deshalb eindeutige Vorteile. Der Angriff seines Gegners verpuffte oft und Erich traf zudem auch noch Vorhandbälle überzeugend, ein glatter Sieg (+5, +5, +7) war der verdiente Lohn.

Schwierig erwies sich am Ende das Angriffsspiel von Kulzer für Stefan Held. Stefan führte schon mit 2:0 Sätzen (+9, +2), weshalb der Chronist nach dem sehr deutlichen 2. Satz eigentlich mit einem Sieg rechnete. Aber es kam anders! 3 knappe Sätze, die alle mit 2 Punkten Differenz verloren (-10, -10, -9) gingen, fielen nach Scheuring. Eine Chance zum Gewinn des Matches bestand für Stefan immer, aber Kulzer zeigte sich gewieft und punktete mit Elan und Routine immer wieder.

Anschließend tat sich der Abteilungsleiter wieder einmal sehr schwer. Schaur holte sich die ersten beiden Sätze jeweils mit 14:12, wobei Leib im 2. Satz eine haushohe Führung vergab. Der Scheuringer traf viele Angriffsbälle und zeigte das beweglichere Spiel. Unser Oldie kämpfte dann besser und konnte den Angriffswirbel etwas unterbinden, wobei er aber im 4. Satz zu Beginn einem hohen Rückstand nachlaufen musste. Am Ende reichte es aber dann doch noch (+7, +8, +4)! Puh – ein Sieg mit blauem Auge.

Dann allerdings kam wirklich der 2. Punkt für Scheuring. Stefan Berkmann konnte gegen Lederle das Wechselspiel seines Gegners (Anti-Top, Angriffsbelag) nicht richtig entziffern und wurde immer wieder zu Fehlern gezwungen. Möglicherweise wäre konsequenter Angriff für Stefan die Lösung gewesen – aber wer weiß das schon. Für die Rückrunde ist unser Youngster auf jeden Fall gewarnt. Die 3 Sätze (-9, -4, -9) waren ja manchmal nur knapp an Lederle gegangen.

Erich Frei überzeugte dann einmal mehr mit seinen neuen langen Noppen auf der Rückhand. Gegen Michael Kulzer reichte es zu einem 3:1 Erfolg, der auch mit schönen Angriffsbällen unseres Mannschaftsführers durchsetzt war. Nur im 3. Satz war Kulzer erfolgreich (-11), vielleicht, weil Erich zu sehr das Angriffsspiel forcierte, ansonsten hatte er das Heft sicher in der Hand (+7, +6, +8).

Den Siegpunkt zum verdienten 8:2 Erfolg holte dann Stefan Held gegen Graf. Er blockte sehr sicher und konnte auch selbst mit Angriffsbällen die Initiative ergreifen. Da war der Gegner

aus Scheuring doch unterlegen und konnte nicht entsprechend dagegenhalten. Ein verdienter Sieg für Stefan (+3, +7, -7, +7) war das Ergebnis!
Unser nächstes Heimspiel gegen Jahn Landsberg III wird sicherlich sehr, sehr viel schwerer werden! (R.L.)